

gegen die Einwirkung der Sonne oder des Regens, ausgespannt.

Die Basiliká waren große Prachtgebäude — bis jetzt nur deren zwei in Rom — bei welchen ein zu einer Rundung geschlossener Portikus ein rundes Dach zur Decke trug. Die vier Säulenreihen des Portikus bildeten drei Gänge. Die beiden Seitengänge dienten zu Spaziergängen, der mittlere zu mancherlei Berathschlagungen und zu Handlungsgeschäften (wie bei uns die so genannte Börse); der große Saal aber auch zu Senatsversammlungen, auch wurde, wiewohl in späterer Zeit, daselbst Gericht gehalten.

Belagerungskunst der Römer.

Römischer Lager.

In der Belagerungskunst fester Städte hatten es die Römer, bevor sie mit den Griechen näher bekannt wurden, eben noch nicht weit gebracht; nun aber zeigten sie auch hierin, insbesondere aber in der Verfertigung und in dem Gebrauche künstlicher Maschinen, viele Geschicklichkeit. Diese Maschinen bestanden vornehmlich in dem Uries, mittelst dessen man feste Mauern durchstieß, in der Catapulta und Ballista, mittelst deren man große Pfeile, Steine und noch andere Gegenstände abschoss, in der Testudo, der Binea und dem Pluteus, deren man sich als Schutzmittel gegen die Würfe oder Schüsse des Feindes